Aussiedlung – Beheimatung – politische Teilhabe

Deutsche aus Russland in Wechselwirkung mit russischsprachigen Gruppen in Deutschland

Eine Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung

Berlin, 29. – 30. März 2017

Auditorium Friedrichstraße, Quartier 110, Friedrichstraße 180, 10117 Berlin

Mit rund 2,4 Millionen Menschen stellen die Russlanddeutschen, die schwerpunktmäßig seit 1987 als Aussiedler oder Spätaussiedler aus der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten nach Deutschland gekommen sind, die größte Einwanderergruppe, die die deutsche Gesellschaft seit der Zuwanderung der „Gastarbeiter" aufgenommen hat. Ebenfalls in engen zeitlichen Zusammenhang mit der Auflösung der Sowjetunion siedelten sich seit 1990 ca. 215.000 ‚Kontingentflüchtlinge' mit jüdischem Hintergrund in Deutschland an. Schließlich leben gut 230.000 Menschen in Deutschland, die ausschließlich einen russischen Pass besitzen.

Die Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung zielt darauf ab, die in den letzten Jahren öffentlich nur unzureichend diskutierten Fragen von Beheimatung und Identitäten dieser ganz unterschiedlichen Gruppen in den Mittelpunkt eines ergebnisoffenen und konstruktiven Gesprächs zu stellen. Sie fokussiert auf die Deutschen aus Russland als einer der größten Einwanderergruppen in der Bundesrepublik, nimmt sich jedoch auch der Wechselwirkungen mit anderen russischsprachigen Gruppen und Menschen in Deutschland an.

Offene Fragen stellen sich: Wie können wir eine gemeinsame Gesprächssituation schaffen, in der Erfolge und Anstrengungen aller Seiten gewürdigt, aber auch Versäumnisse und Defizite der ‚Integration' einer vermeintlich ‚auffällig unauffälligen' Gruppe angesprochen werden? Wie können wir den komplexen Prozessen der Beheimatung in einer transnationalen deutsch-russischen Sphäre gerecht werden, zu der nicht zuletzt russischsprachige Medien und soziale Netzwerke im Internet gehören?
Wie können die nur vermeintlich homogenen ‚Identitäten' in der Demokratie in einen Austausch und in ein Gespräch miteinander treten und eine produktive ‚Wechselwirkung' anstreben? Und wie können die Probleme der politischen Diskurse in der russischsprachigen Diaspora offen und kontrovers erörtert werden? Welche Rolle kann und soll die politische Bildung spielen?

Ein Fluchtpunkt der Tagung wird die Frage nach den Möglichkeiten und Perspektiven politischer Teilhabe in der deutschen Gesellschaft sein, sowie nach der Einbeziehung neuer Perspektiven und des intellektuellen Potentials gerade auch der zweiten Generation der Spätaussiedler und russischsprachigen Gruppen. Und dies in einer Zeit, in der sich die deutsche Gesellschaft in ihrer Gesamtheit mitten in einer heftigen Auseinandersetzung um Antworten auf neue Herausforderungen befindet.

Mittwoch, 29. März 2017

Gesamtmoderation: Susanne Ulrich, München
Tagungsbeobachtung/Berichterstattung: Katharina Heinrich, Köln

14.00	**Eröffnung Projektmarkt: Christoph Müller-Hofstede/Susanne Ulrich** Projektmarkt für 10-12 Projekte/ Initiativen russlanddeutscher Landsmannschaften und russischsprachiger Gruppen
15.30	**Eröffnung und Grußworte** Dr. Caroline Hornstein-Tomic, Fachabteilungsleiterin, Bundeszentrale für politische Bildung Hartmut Koschyk, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten
16.00	**Einführung/ Vorstellungsrunde mit Susanne Ulrich**
16.15	**ERÖFFNUNGSPODIUM** **Identitäten, Beheimatung und politische Teilhabe: Erfahrungen, Kontroversen, Perspektiven** • Waldemar Eisenbraun, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland • Kornelius Ens, Leiter des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte, Detmold • Ljudmila Belkin, Migrationsforscherin, Berlin • Prof Jannis Panagiotidis, Universität Osnabrück • Dr. Susannne Worbs, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg (angefragt)
	Moderation: **Dr. Gabriele Freitag, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin**
17.00	**Diskussion im Plenum**
18.00	**Pause**
18.15	**Integration und Teilhabe als zentrale Aufgaben politischer Parteien** • Heinrich Zertik MdB (CDU) • Valentina Tuchel, Bremische Bürgerschaft (SPD) • Petra Pau, (Die LINKE) • Fachvertreter, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Hartmut Koschyk, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten • **Moderation: Thomas Krüger, Bundeszentrale für politische Bildung**
19.15	**Empfang**
20.00	**Kulturprogramm: Anna Hoffmann (Regisseurin) im Gespräch mit Dimitrij Kapitelman, Autor**
21.00	**Musikprogramm** **Helena Goldt, russlanddeutsche Sängerin** **Fortsetzung des Empfangs** **Moderation: N.N.**

Donnerstag, 30. März 2017

08.30	**Auf einen Espresso mit..** **Susanne Ulrich: Rückblick und Einführung in den Tagungsablauf**
09.00	**PODIUM I** **Integration, Identitäten und Beheimatungsprozesse von Russlanddeutschen: Forschungsstand und Perspektiven** • Prof. Jannis Panagiotidis, Universität Osnabrück • Dr. Viktor Krieger, Universität Heidelberg • Louisa Kersch, Universität Trier • Dr. Anett Schmitz, Universität Trier • **Moderation: Rainer Ohliger, Netzwerk Migration in Europa, Berlin**
10.30	Pause
10.45	**PODIUM II** **Identitäten und Beheimatung: Historische Kontexte und transnationale Erfahrungen** • Dr. Dr. h.c. Alfred Eisfeld, Arbeitskreis Göttingen • Prof. Jan Plamper, Goldsmiths University of London • Dr. Dmitrij Belkin, Historiker, Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk, Berlin • Felix Riefer, Beirat des Lew Kopelew Forums, Köln • **Moderation: Dr. Gabriele Freitag, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin**
12.00	**Mittagessen**
13.30	**Workshops:** **I. ‚Unsere Landsleute‘ ?** **Politische Diskurse in der ‚russischsprachigen Diaspora‘: Probleme, Projekte, Kontroversen** • Viktor Ostrovsky, Bundesverband russischsprachiger Eltern, Köln **:** Politische Bildung für Russischsprachige in Deutschland • Boris Feldman, Russkaya Germanija, Berlin (angefragt) • Irene Fixel, Russisch-Deutsches Kulturzentrum, Nürnberg (angefragt) • Alexander Reiser, Vision e.v Berlin Marzahn (angefragt) • Albina Nazarenus-Vetter, Deutsche Jugend aus Russland, Frankfurt am Main **Moderation: Andreas Pankratz, Berlin/Köln** **II. Identitäten in der Demokratie: Russlanddeutsche und jüdische Kontingentflüchtlinge: Fremd- und Selbstwahrnehmungen** • Ernst Strohmaier (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland) *im Gespräch mit* • Dr. Dmitri Belkin, Historiker, Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk, Berlin **Moderation: Andreas Apelt, Deutsche Gesellschaft e.V., Berlin**

	III. Erinnerungskulturen und Diktaturerfahrungen in russlanddeutschen und russisch-jüdischen Kontexten: Ansätze und Perspektiven • Wendelin Mangold, Autor, Königstein im Taunus (angefragt) • Dr. Katharina Neufeld, Detmold • Dr. Mischa Gabowitsch, Einstein Forum, Potsdam • **Moderation: Dr. Viktor Krieger, Universität Heidelberg** **IV. Konfessionelle /religiöse Aspekte der Integration: Ein Gespräch mit Vertretern katholischer, evangelischer, freikirchlicher, russisch-orthodoxer und jüdischer Gemeinden** • Dr. Alexander Hoffmann, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Seelsorge an den Katholiken aus den GUS-Staaten, Bonn (angefragt) • Edgar Born, Aussiedlerbeauftragter der Evangelischen Landeskirche, Schwerte • Johannes Dyck, Institut für Theologie und Geschichte, Bibelseminar Bonn • Jüdische Gemeinden N.N. • Russisch-Orthodoxe Gemeinden N.N. Moderation: **Dr. Sabine Arnold, Sinn-Stiftung des Evang.-Luth. Dekanats, Nürnberg** **V. Das ist es, was mit mir geschieht** Wie es sich anfühlt, ‚russlanddeutsch' zu sein: Merle Hilbk, Autorin, im Gespräch mit Helena Goldt, Musikerin **Moderation: Walter Gauks, Bundesvorsitzender der Jugend Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Berlin**
15.00	**Pause und Austauschmöglichkeiten im OPEN SPACE Format** • Moderation und Vorbereitung: Susanne Ulrich
16.00	**Pause**
16.30	**PODIUM III** **Strategien zur politischen Teilhabe und zur Repräsentation im gesellschaftlichen und politischen Leben: Perspektiven und Aufgaben** • Eleonora Heinze, Bezirksverordnete Steglitz-Zehlendorf, Berlin • Viktor Ostrovsky, Bundesverband russischsprachiger Eltern, Köln • Dietmar Schulmeister, Landesvorsitzender NRW der LmDR, Düsseldorf • Sergej Lagodinsky, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin • Ella Schindler, Nürnberger Nachrichten • Hans-Georg Hiesserich, Bonn **Moderation: Susanne Ulrich**
17:30	**Fishbowl – Diskussion im Plenum**
18.00 **18.15**	**Zusammenfassung und Ausblick** Christoph Müller-Hofstede, bpb Prof. Jannis Panagiotidis, Universität Osnabrück **Ende der Tagung**